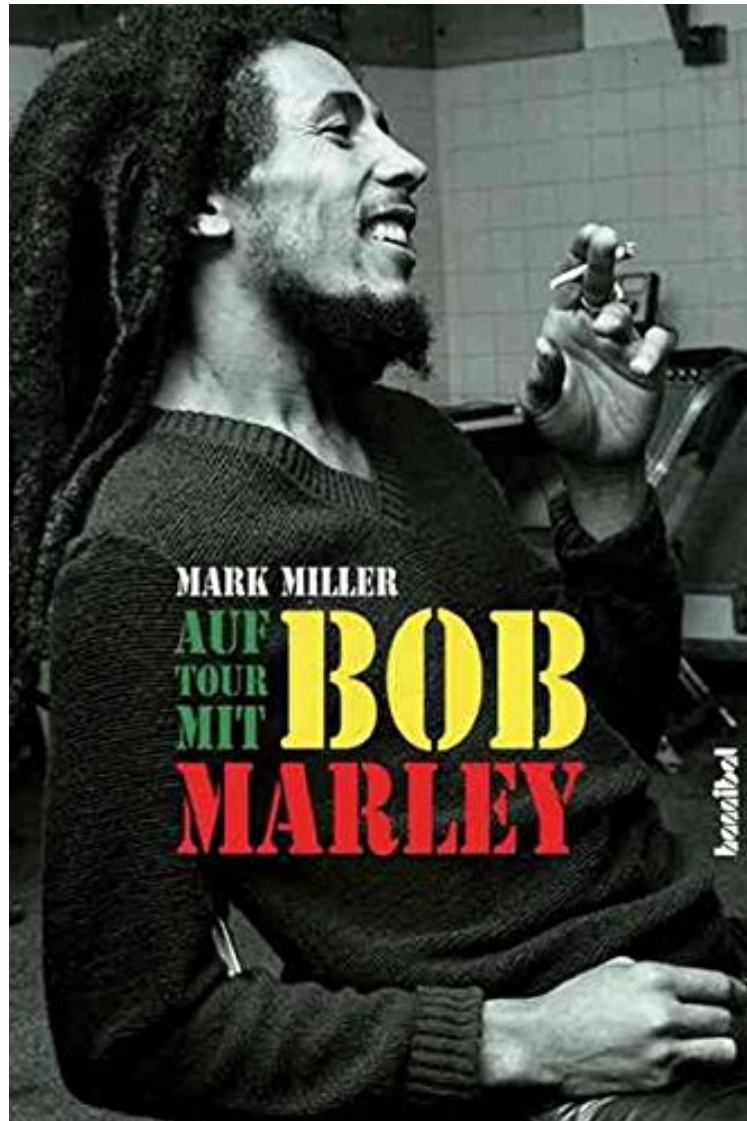


(Ebook pdf) Auf Tour mit Bob Marley: Ein Insider erzählt

Auf Tour mit Bob Marley: Ein Insider erzählt

Von Mark Miller

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #326730 in BcherVerffentlicht am: 2011-04-04Abmessungen: 8.23 x .79b x 5.55l, Einband: Taschenbuch208 Seiten | File size: 67.Mb

Von Mark Miller : Auf Tour mit Bob Marley: Ein Insider erzählt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auf Tour mit Bob Marley: Ein Insider erzählt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas benebelte und sehr entspannte Erinnerungen an Bob MarleyVon junior-sopranoZum 30. Todestag von Bob Marley verffentlicht der US-Amerikaner Mark Miller seine Erinnerungen an den legendren Reggae-Knstler, der mit nur 36 Jahren an Hautkrebs starb. Miller war gut drei Jahre (die letzten drei Jahre) lang Mitarbeiter von Marleys Tour-Crew. Aus dem was Miller zu erzhlen hat, htte sich auch ein Heft, gerne auch in Farbe statt wie hier ausschliesslich in s/w,

gestalteten lassen können. So ist es ein, in jeder Hinsicht, etwas dünnes Buch geworden. Die vielen Wiederholungen und die offen zu Schau getragene Unlust tiefergehend zu recherchieren hat einen gewissen, sympathischen, unschuldig-naiven und unprofessionellen Charme, im Ergebnis ist es deshalb leider keine sehr ergiebige Informationsquelle geworden. Viele Fotos, Zitate von Marley, Auszüge aus den Tourplänen, Setlists, Diskographie, Chronik von Marleys Leben, Infos über seine Ernährung (ital food = kein Salz, kein Fleisch (besonders kein Schweinefleisch, keine künstlichen Zusatzstoffe) wirken wie Füllmaterial, sind aber für Marley-Neulinge ein guter Einstieg. Wren Millers Schilderungen vom Tourleben noch ausführlicher geworden, dann würde ich nun nicht zwischen 3 und 4 Sternen schwanken, um dieses dann doch im Gesamteindruck erfreuliche, weil Neugierde auf den grossen Bob Marley weckende, Buch. Nun weiss ich, dass Bob Marley am 21. Juni 1980 im Intercontinental in Hannover übernachtet hat und dass er sehr, sehr viel Gras geraucht hat. Das ist nett zu wissen, etwas ausführlicher und kritischer hätte es dann aber doch sein dürfen (nicht nur was die völlig unreflektierten Kommentare zum Thema Hanf betrifft). Das Buch fängt so an, als ob nun sehr viel mehr über das Tourleben von den Wailers berichtet wird. Miller beginnt mit einer Anekdote. Ein Job bei den Village People war frei und niemand wollte ihn haben, also erbarmte sich der Autor, nicht ohne von seinen Kollegen mit Spott beschüttet zu werden. Am Veranstaltungsort angekommen traf er dann zum ersten Mal auf den Jamaikaner, der es zum ersten Superstar aus einem Entwicklungsland brachte. Eine wenig idyllische Schilderung Jamaikas (aggressives Betteln u.a.) und einiges andere liest sich sehr spannend. Leider ist Millers Bericht nach nicht mal einem Drittel des Buches am Ende, es folgt das Füllmaterial, von dem besonders das Interview Marleys mit Anita Waters vom 18.9.1980 recht ergiebig ist. Spannend, wenn auch etwas wagemutig geschildert, fand ich in diesem Buch den politischen und religiösen Menschen Bob Marley. Afrika soll frei und vereint sein, die Rasta-Religion usw. - interessant! Erstaunlich auch die immense Fruchtbarkeit der Wailers - so viele Kinder, mit so vielen verschiedenen Frauen und trotzdem immer so relaxt und positiv gestimmt. Sollte das Buch in Zukunft erweitert werden, dann würden mir ausführliche Texte zu den Songs und Alben der Wailers gefallen, dieses so zentrale Thema kommt in Millers Buch leider zu kurz. Ein Buch für Fans und Neulinge. 204 Seiten, Softcover, zahlreiche s/w-Fotos, Übersetzung: Helmut Dierlamm, Hannibal 2011 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. plump, aber das Ziel nicht verfehlt :) Von M. Gesing Das erste Buch was ich über Bob in die Hände bekam und ich darf gleich mal anmerken dass sich der Titel des Buches ziemlich treffend auf den Inhalt bezieht, schade finde ich das es zu plump runtergeschrieben wurde wie eine Art Strichliste, und man ist schnell durch, jedoch gebe ich dafür keine Punktabzüge da der Autor, wie wir es schätzen sollten, kein geborener Schriftsteller ist sondern uns lediglich versucht sein Leben und seine Art der Wahrnehmung bezüglich des Zusammen(-auf Tour-)Lebens mit Bob und der Band nahezubringen, dafür bin ich sehr dankbar. Denn man bekommt den Eindruck als hätte die Welt manches niemals erfahren wenn Miller nicht die Infos zusammengetragen und in diesem kleinen, sehr informativen Behälter verpackt, und veröffentlicht hätte. Ich finde es auch toll dass man merkt wie der Autor kein Blatt vor den Mund nimmt was Kritik und Ausstrahlung aller handelnden Personen angeht, weil aber auch wann man einen "cut" ziehen sollte, um die Grenze des Neutralen nicht mit Abwertung oder zu persönlicher Meinungskundgebung zu kennzeichnen. Ich fand es schon aus dem Buch auch etwas über das (Zusammen-) Leben der einzelnen Bandmitglieder untereinander und mit Bob zu erfahren. Beim Lesen hatte ich wirklich sehr oft ein breites Grinsen im Gesicht denn das Geschriebene ruft sofort einzigartige Bilder und Szenen hervor wie man sie sich lustiger hätte nicht vorstellen können, beispielsweise als der Autor zitiert wie Bob in einem Interview anmerkte dass das Gras in Zimbabwe so gut sei, das es kein Wunder sei dass sie den Krieg gewannen "es macht die Soldaten mutig, beinahe unsichtbar... sagten sie mir und gaben mir was von dem Kraut, junge junge ich sag dir..." (ähnlich) :D Zusätzlich gibt es auch zahlreiche noch nie gezeigte Fotos zu sehen, echt ein Muss und teilweise aus den privaten Sammlungen Millers, Mitgliedern der Wailers und Rita Marleys. sowie alte Tourplakate und Bilder aus ganz Babylon (der ganzen Welt) von den Orten wo Bob spielte. Fazit: solange man sich von einer, an manchen Stellen fragwürdigen deutschen Übersetzung, nicht strengen lässt, ist das ca. 200 seitige Buch für Fans und Neulinge ein sehr guter Stoff. sagen wir mal Grenzkaffeequalität. Amsterdam gibt es dann beim nächsten Mal :D Tipp: und wer noch mehr, bzw. das Wichtigste über und von Bob Marley erfahren will, sollte sich einmal allen "Studioalben" hingeben !!! P.S. Ich hab das Buch übrigens schon 3 mal gelesen und werde es bestimmt sehr bald wieder tun, denn es geht zu eben solchen welche zeitlos im Raum stehen und immer wieder fesseln und mitreißen. schickes Ding JAH RASTAFARI ! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wenig bis gar keine Infos Von Albert Kropf Gut, der Autor war eine Zeitlang mit Bob Marley auf Tour unterwegs. Leider ist es das aber auch schon und viel mehr kommt nicht. Teile des Buchs wiederholen sich in den unterschiedlichen Kapiteln, es hat den Anschein, dass der Autor sich schwer tat die Seiten zu füllen. So gibt es ein eigenes Kapitel mit Zitaten, wovon die meisten allerdings schon am Beginn der Kapitel bzw. im Kapitel zu den Interviews verwendet wurden. Ich bin auch kein Freund dicker Wälzer, dieses Buch allerdings ist inhaltlich sehr dünn und damit den Preis nicht gerechtfertigt. Auer den Infos über die Tour, wann sie wo gespielt und was der Autor dabei gemacht hat beschränken sich die Infos über Bob Marley mehr oder weniger auf Wikipedia. Fazit: Zu wenig Infos, nicht kaufen.

Kurzbeschreibung Hautnah an der Ikone des Reggae - sein ehemaliger Stage Manager erzählt ... Mehr als drei Jahre lang

begleitete Mark Miller als Stage Manager Bob Marley, den Mitbegründer und bedeutendsten Vertreter des Reggae, bis zu dessen Tod 1981. Bis heute verehrt er diesen außergewöhnlichen Menschen, der weltweit wie ein Prophet gefeiert wurde. Bob Marley gilt bis heute als ein Held des Freiheitskampfes, er ist eine Ikone des 20. Jahrhunderts wie Che Guevara. Erstmals erzählt Mark Miller als Insider und Vertrauter, wie Bob Marley privat war, wie er dachte, was seine geradezu hypnotische Ausstrahlung ausmachte. Seine Religiosität, das Wechselspiel aus christlichem und traditionell afrikanischen Erlebnissen in Afrika, Asien und Australien, wo tausende Fans zur Begrüßung die Straßen sumten. In Rom versammelte Bob Marley mit 200.000 Fans mehr Anhänger als der Papst. Am Frankfurter Flughafen wurde die Band von der Polizei mit Maschinenpistolen empfangen, in Jamaika von Fans mit riesigen Einkaufstaschen voller Marihuana. Bob Marleys letztes Konzert fand im Stanley Theater in Pittsburgh, Pennsylvania, am 23. September 1980 statt. Sein musikalisches Erbe lebt als unvergänglicher Bestandteil der Musikgeschichte weiter, seine Hits wie Is This Love oder Buffalo Soldier sind bis heute stilbildend. Dieses Buch steckt voller Anekdoten und Hintergrundinformationen, die Mark Miller zusammengetragen hat, um die Erinnerung an seinen Freund und Mentor wachzuhalten. Dabei hat er tief in seinem Archiv geforscht, mit alten Freunden gesprochen und viel exklusives Bildmaterial zusammengetragen. Bob Marley authentisch und hautnah! über den Autor und weitere Mitwirkende Mark Miller kam schon 1970 zum Rock n Roll-Business und arbeitete für Stars wie Elton John oder Rod Stewart. 1978 traf er erstmals Bob Marley, der ihm den Job als Stage Manager anvertraute. Mehr als 3 Jahre lang reiste Mark Miller mit Bob Marley the Wailers um die ganze Welt und trug für 124 umjubelte Konzerte die Verantwortung. Auf dem Höhepunkt des Erfolges verstarb Bob Marley 1981 an Krebs. Mark Miller blieb dem Reggae treu, veranstaltete Konzerte und managte The Wailers und Junior Marvin.